



Modernes Material in alter Fassung:  
Strahl in alter Fassung — als Blattmotive gearbeitet — kehrt  
am Ohr, an der Brust und am Arm wieder.

*Aufnahmen Yva, Schmuck Trianon*

Als Tante Lina starb, waren all ihre Halsketten, Armbänder und Broschen unmodern geworden. Die Nichten fanden die schönen guten Sachen von Tante Lina unmöglich.

Die schwere gediegene Fassung, das edle Material beanspruchten Persönlichkeiten von Gewicht und Haltung. Die aber waren ausgestorben. Die junge Frau von heute verlangt nach anderem Schmuck. Das zierliche Handgelenk des sportgeübten kräftigen Arms kann nichts brauchen, was es belastet: leichte, schnell abnehmbare Reifen; Halsketten, die in einfachster Fassung, in lustigen Farben dem schlichten Jumper sich anzupassen wissen und solche, die, zum strengeren Abendkleid getragen, Stil und bizarre Laune verraten. Eine sehr weiblich wirkende Dunkelblonde wird keine Kette tragen, die an ein Stachelhalsband erinnert — eine schmale Dunkelhäutige keins, dessen zartgeäderte Steine an fließendes blaues Wasser gemahnen. Und die Unbekümmertheit ob echt, ob nicht, ist ein Symptom der lobenswerten Untreue, die auf diesem Gebiet der Tradition von ehemals Platz gemacht hat. Die Phantasie der Fabrikanten blüht in herrlichen Erzeugnissen von Halbedelsteinen, gepreßtem Gold- und Silberfiligran, grüne, blaue, zartrosafarbene Steine, tafelförmig geschliffen, mit kleinen Metallstücken verbunden, werden als Halsketten und Armbänder getragen. Die Mode erlaubt es nicht nur, sie verlangt es. Das Seidenkleid der Großmutter wurde 20 Jahre getragen, das unsere überdauert kaum zwei Winter. Ihr Schmuck wurde durch Generationen vererbt, der unsere wechselt mit dem Tag und der Stunde.